



JAHRESBERICHT DER KOMMISSION FÜR NACHWUCHS

Die Nachwuchskommission war im vergangenen Jahr für die folgenden Turniere verantwortlich:

- Schweizer Meisterschaft für Junioren (U18) und Schüler (U16)
- Schweizer Meisterschaft U14, U12 und U10
- Schweizerische Jugend-Schnellschachmeisterschaft
- Schweizer Mädchenmeisterschaft U16 und U12
- Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft
- Internationale Jugend-Meisterschaften und Jugendturniere im Ausland

Detaillierte Berichte und Ranglisten finden sich in der Schweizerischen Schachzeitung, auf der Homepage des SSB und unter www.jugendschach.ch.

Nationale Turniere

Schweizer Meisterschaft für Junioren und Schüler:

Die Titel des Juniorenmeisters U18 und des Schülermeisters U16 wurden im Nationalturnier an der SEM in Grächen vergeben. André Meylan (Pully) erspielte sich den Titel des U18-Meisters und Aurélien Pomini (La Tour-de-Peilz) den des U16-Meisters.

Schweizer Schülermeisterschaft U14, U12 und U10

Nach vier Qualifikationsturnieren wurde ein Finalturnier der jeweils sechzehn (U14, U12) respektive acht (U10) Bestklassierten ausgetragen. Martin Schweighoffer (Uster, U14), Fabian Bänziger (Pfäffikon SZ, U12) und Daniel Fischer (Pfäffikon SZ, U10) sicherten sich die Titel.

Insgesamt beteiligten sich knapp 200 Spieler und Spielerinnen an den Qualifikationsturnieren; ein leichter Rückgang nach der Rekordzahl im Vorjahr.

Schweizerische Kägi Jugend-Schnellschachmeisterschaft

126 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an diesem beliebten Schnellturnier. Kategoriensieger wurden Nico Georgiadis (Schindellegi, U18), Leonard Züst (Egg, U16), Davide Arcuti (Luzern, U14), Fabian Bänziger (Pfäffikon SZ, U12) und Daniel Fischer (Pfäffikon SZ, U10).

Schweizer Mädchenmeisterschaft

Lena Georgescu (Moosseedorf, U16) und die erst neunjährige Gohar Tamrazyan (Derendingen, U12) sicherten sich die Titel bei insgesamt 45 Teilnehmerinnen, wiederum eine erfreuliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr.

Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

An der Schweizerischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (SJMM) nahmen 54 Mannschaften teil, wiederum acht mehr als im Vorjahr. Bienne-Jura verteidigte seinen Titel, wiederum vor Echallens. Dritte wurde die Mannschaft von Winterthur United.



Internationale Jugendmeisterschaften

Die Bilanz an den internationalen Jugend-Meisterschaften in der Berichtsperiode wurde durch einzelne Spitzenklassierungen deutlich aufgewertet; gesamthaft blieben die Resultate im Rahmen der Erwartungen.

U20-Weltmeisterschaft in Kocaeli, Türkei

Nico Georgiadis mit Startnummer 43 mit Rang 21 und Gabriel Gähwiler, Startnummer 60, mit Rang 37 übertrafen die Erwartungen klar, während Nicolas Grandadam (Rang 62) und Camille de Seroux bei den Juniorinnen im Rahmen der Erwartungen blieben. Die Schweizer Delegation wurde von GM Mihajlo Stojanovic betreut.

U18-Team-Europameisterschaft in Maribor

Noel Studer (5½ Punkte), Nico Georgiadis (4½), Lars Rindlisbacher (4) und Patrik Grandadam (3½) unterlagen nur den überlegenen Siegern aus Polen und holten sich überraschend die Silbermedaille! Betreut wurden die erfolgreichen Schweizer von GM Artur Jussupow.

An der Jugend-Europameisterschaft 2013 in Budva (Montenegro) nahmen sieben Junioren und vier Juniorinnen teil.

Die überzeugendste Leistung gelang Noel Studer in der Kategorie U18, der lange mit den Besten mithielt und schliesslich den 18. Rang belegte. Dagegen war Laura Stoeri (U18) trotz des erreichten 22. Ranges zu Recht etwas enttäuscht.

Von den übrigen Schweizern überzeugte Fabian Bänziger (U12) der über sich hinauswuchs, aber auch Davide Arcuti (U14) und Daniel Fischer (U10) mit sehr guten Leistungen. Für die weiteren Teilnehmer ging es vor allem darum, sich an das harte internationale Klima zu gewöhnen und Erfahrungen zu sammeln.

Als Sekundanten und Betreuer standen GM Artur Jussupow, FM Kambez Nuri und FM Emanuel Schiendorfer im Einsatz; geleitet wurde die Delegation von Rahel Umbach.

Enttäuschend verlief dagegen die Jugend-Weltmeisterschaft in Al-Ain (UAE) für die sieben teilnehmenden Schweizer; alle blieben unter den Erwartungen.

Als Sekundanten standen Markus Regez (gleichzeitig Delegationsleiter) und FM David Burnier im Einsatz.

Juniorenkader

Die beiden traditionellen Trainingswochenenden für den Juniorenkader mit GM Artur Jussupow wurden mit dem Uebergangskader kombiniert; zusätzlich wurde die Mannschaft für die U18Mannschafts Europameisterschaft in einem speziellen Wochenende ebenfalls von GM Artur Jussupow vorbereitet.

Im Weiteren fanden zwei Trainingswochenenden für die besten Spieler bis zum 15.

Altersjahr mit Markus Regez, Emanuel Schiendorfer und Benedict Hasenohr statt.

Verschiedene Kaderspieler kamen auch dieses Jahr in den Genuss eines regelmässigen Internet-Trainings mit GM Artur Jussupow.

Lars Rindlisbacher (Worb) und Nico Georgiadis (Schindellegi) erzielten je ihre zweite und dritte Norm für den Titel eines internationalen Meisters. Da Nico Georgiadis die weiteren Bedingungen erfüllt, erhält er den IM-Titel.



In verdankenswerter Weise rüstete die Firma ChessBase alle Angehörigen des Juniorenkaders mit neuen ChessBase-Produkten aus.

Juniorinnenkader

Zurzeit ist die Stelle des Mädchencoaches leider vakant. Die besten Mädchen werden deshalb zu den Trainingswochenenden der Junioren eingeladen.

Regionalkader

Die Mitglieder der vier Regionalkader konnten von Trainings und der Betreuung an Turnieren der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14 profitieren. Die Trainings werden durch Beiträge der Spieler finanziert.

Swiss Olympic Talents Cards

Alle Angehörigen des Juniorenkaders und die jüngeren Mitglieder des Damenkaders haben die Talents Card National von Swiss Olympic erhalten (insgesamt 9 Karten). Ein grosser Teil der Spieler der Regionalkader und einige ältere Junioren haben die Talents Card Regional erhalten (insgesamt 38 Karten).

Die Talents Cards, insbesondere die Talents Card National, bringen den Inhabern einige Vorteile, zum Beispiel beim Besuch von Sportschulen, aber auch bei der Sponsorensuche.

Personelle und organisatorische Änderungen

2013 gab es im Nachwuchsbereich keine personellen Änderungen.

Finanzen

Das Budget der Kommission für Nachwuchs wurde 2013 nicht ausgeschöpft. Grund dafür waren leider auch Projekte, die nicht realisiert werden konnten. Mitgeholfen hat im Weiteren der günstige Euro-Kurs, entfällt doch ein beträchtlicher Teil der Ausgaben auf den Euro-Raum.

Schlussbemerkung

Höhepunkt des Jahres war natürlich die Medaille an der U18 Mannschaft Europameisterschaft; solche Exploits sind aber nur möglich, wenn alles zusammenpasst. Die übrigen Resultate blieben im Rahmen der Erwartungen. Die Teilnehmerzahlen an den verschiedenen Veranstaltungen blieben gegenüber dem Vorjahr etwa konstant. Weiter gestiegen ist auch die Anzahl Mädchen, die an den Turnieren teilnehmen; dieses Potential müssen wir in Zukunft besser nutzen.

Uster, Februar 2014

Walter Bichsel